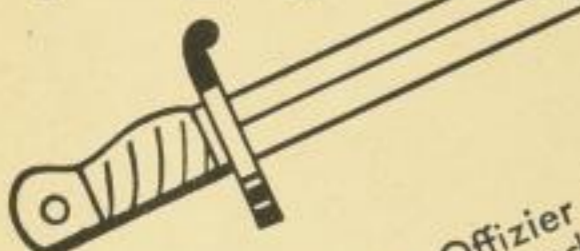


SOEBEN ERSCHIEN / LIEFERBAR

FRITZ WEBER

besten

# DAS ENDE EINER ARMEE



Der Autor hat als junger Offizier den Krieg in den Alpen, am Isonzo und in Italien mitgemacht. Er hat nicht nur viel und Furchtbares gesehen und erlebt, er besitzt auch wie kaum ein Zweiter die Gabe und die große Kunst, den Krieg zu schildern, wie er war. Er weiß die ungeheure Wucht der erlebten Tragödie dem Leser in die Seele zu hämmern, daß diese unter der unerhörten Gewalt dieser Schläge bis in ihre tiefsten Tiefen erbebt und, bis zur Unerträglichkeit gepocht, zuweilen aufschreit: Genug! Genug! Nicht weiter! Es ist zu viel!

Aber dieses Buch ist das Grauen und die Erschütterung wert, das es hervorruft. Es ist die Quintessenz des Krieges, es ist in jeder seiner Zeilen echt und wahrhaftig, von be- zwingender Gewalt und prometheischer Gestaltungskraft.

Das Werk Webers ist ein Ehrenmal für den unbekanntesten öster- reichischen Soldaten des Weltkrieges, ist die Ehrenrettung und deren Ehre und Treue nach einem heldischen Untergang in niederträchtigster Weise geschändet und verleumdet wurden.



380 Seiten 80,  
in Leinen gebunden 4.80 M.

**Verlag Gebr. Reichel**  
AUGSBURG 2

In neuer Ausstattung und im Preise ermäßigt  
ist wieder lieferbar:

**Kern-Schröder / Lesebuch zur Glaubensfrage**

Teil 1

**Abwehr des Jahwe-Glaubens**

Teil 2

**Bekennnis zur Göttlichkeit der Natur**

Jeder Teil in kräftigem Einband RM 2.—

Beide Teile zusammen in Ganzleinen RM 4.80


**Einige neue Urteile:**

**Völkischer Beobachter** (25. 10. 36): Wohltuend ist es zu schauen, daß, trotz eineinhalbtausendjähriger Abergfremdung, in allen deut- schen Gauen Auserwählte immer wieder erstanden, die unsere deutsche Frömmigkeit stetig aufrechterhielten, mit unbeirrbarer Erkennungskraft und mit zeitlosem Siegbewußtsein erlebten und weitergaben zum Heil unseres Volkes, zum Heil nordischer Art. Ob es sich um die Ehrfurcht vor dem Leben, um die heilige Seelenweitung, die Liebe, um das Bekennen zum angestammten Boden handelt; ob es sich um die Ehrfurcht vor unseren Ahnen und ihrem Schaffen, im Heldentum, im Siegekampf oder im Opferfieg handelt, stets waren sie wahrhafte Führer und da- mit Vorläufer unserer nationalsozialistischen Weltanschauung.

**Blätter für Kunst und Kultur** (1. 7. 36): Seit im Namen der christlichen Heilslehre an der Umfälschung und Abwertung des artgemäßen germanischen Kultur- und Seelenlebens gewirkt wor- den ist, ist je und je im Verlaufe der Jahrhunderte das deutsche Volk in seinen edelsten und treuesten Vertretern aufgestanden zum Kampf gegen das mit List und Tücke zur Herrschaft gelangte System des naturfeindlichen Jahweglaubens. Für diesen vor allem durch Goethe und die Romantiker in breiter Front vorgetriebenen Kampf zeugen mit beispielloser Schlagkraft jene mehr als 800 Bekenntnisse großer Deutscher der Vergangenheit von Friedrich dem Großen bis Nietzsche, die von Hans Kern und Hans Eggert Schröder im „Lesebuch zur Glaubensfrage“ zu- sammengestellt wurden. Eine ebenso sorgfältig wie verantwortungs- bewußt besorgte Zusammenfassung entscheidender Äußerungen, eine wahrhaft notwendige Veröffentlichung, ein unschätzbares Arse- nal geistiger Waffen für unsere Zeit, die endlich reif zu sein scheint für entgeltliche Entscheidungen in unserem jahrhundertalten Ringen um eine aus germanischem Geist geborene Lebensfrömmig- keit auf allen Daseinsgebieten des Volkes.

**Die deutsche Kämpferin** (April 36): Nicht um eine Kritik als solche darf es sich heute handeln, sondern um die unserer Reli- giosität zugrundeliegende Haltung, die uns aus den hier ge- sammelten Bekenntnissen mit erstaunlicher Lebendigkeit klar wird. Trotz der jahrhundertelangen Abergfremdung ist der Kern des religiösen Empfindens sich gleich geblieben; Lebensbefahrung, Ehrfurcht vor der Vergangenheit, Heimatliebe und Bekenntnis zur Natur sind hier wie heute der Gehalt artgemäßer Religiosität. Hier ist der Beweis, daß das werdende, Neue an ein nie verschwundenes, Dauerndes anknüpft.

Die Schrift ist geeignet, im heutigen Streit der Meinungen über dieses Thema klärend und aufbauend zu wirken.

**Sonderangebot / Werbematerial** 



**Widukind-Verlag**

Alexander Boff / Berlin-Lichterfelde